

	<p>Objekt: Berlin. Schloss Charlottenburg, Schlosspark, Neuer Pavillon (Schinkel-Pavillon). Ansicht des Weißen Zimmers als Muster für die Gestaltung der Räume im Obergeschoss</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SM 22d.150</p>
--	---

## Beschreibung

Dargestellt ist das auch Raffaelkabinett genannte Weiße Zimmer in einer Art Musterentwurf. Schinkel vermerkte in seinem schriftlichen Textentwurf für die Innenausstattung am 31. Januar 1825: „Die perspektivische Zeichnung wurde eigentlich für eine Anwendung im Schlafzimmer aufgetragen und es sollte für jedes Zimmer eine Zeichnung entworfen werden, da indeß dies zu viel Zeit gekostet hätte, so wurden hier die Farben, die Meubles und die Ornamente von einem der 3 Hauptzimmer eingepaßt, deßhalb muß Camin und Sopha auf die entgegengesetzte Seite gedacht werden, welches jedoch für den Styl gleich ist.“ (GStA PK, BPH, Rep. 113, Nr. 2544,1, fol. 2). Für die dargestellten Armlehnstühle existiert ein Entwurf (Inv. SM 37b.93), der jedoch nicht ausgeführt wurde. Der Kronleuchtertypus mit figürlicher Ausstattung ohne Behang gehört zu den so genannten Schwanen- und Adlerkronen, die zu Schinkels schönsten Schöpfungen gehören. Solche Schwanenkronen (Inv. SM 37b.83) gehörten auch zur Ausstattung der Wohnung des Prinzen Wilhelm von Preußen im Generalkommando und des Palais des Prinzen Albrecht von Preußen. Die Schwanenkrone wurde mehrfach in der Bronzwerkstatt von Werner & Neffen in Berlin angefertigt. Ob sie für das Weiße Zimmer ausgeführt wurde, ist unbekannt. Weiter ist eine Zeichnung von Schadow nach Schinkel zum dargestellten Kamintyp mit Spiegel erhalten. Diesem Typus folgen zwei weitere Kamine im Schinkel-Pavillon (SPSG, Inv. Nr. 17706). Zum Schinkel-Pavillon allgemein vgl. die Angaben zu (Inv. SM 37b.93).  
Text: Birgit Kropmanns (2012)

## Grunddaten

Material/Technik:

Aquarell, Feder in Schwarz, über  
Vorzeichnung mit Graphitstift und Zirkel /  
Papier (vélin)

Maße:

Blattmaß: 30,0 x 36,5 cm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1824-1825
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

## Schlagworte

- Zeichnung